

„Think > Pair > Square > Share“

Eine grundlegende Form des kooperativen Lernens

Der bei dieser Methode ablaufende Vierersschritt ist konstitutiv für das Arbeiten miteinander.



1. Think
Begonnen wird mit der individuellen Auseinandersetzung mit einer Aufgabe (Einzelarbeit).
2. Pair
Sodann erfolgt der Austausch im Paar, zwei Schüler ergänzen sich jeweils wechselseitig, im Kontakt mit dem Partner wird das Verständnis für die Aufgabe(n) überprüft (Partnerarbeit, evtl. arbeitsteilig). Diese Form des Austausches kann ritualisiert werden: Partner A stellt seine Ergebnisse aus der Einzelarbeit vor, Partner B macht sich Notizen, und umgekehrt.
3. Square
Beim dritten Schritt verdoppeln sich die Paare zu einer Vierergruppe (Gruppenarbeit, evtl. arbeitsteilig). Im schützenden Raum der Gruppe erfolgt ein erneuter Austausch und eine Vertiefung der Arbeitsergebnisse.
4. Share
Erst dann wird das Lerngeschehen ins Plenum überführt, d.h. die zu bewältigende(n) Aufgabe(n) wird/werden vor der Öffentlichkeit der Klasse präsentiert. Dabei gehört es zum Grundgedanken des kooperativen Lernens, dass keiner das vorgestellte Ergebnis allein zu verantworten hat. So kann z.B. eine Vierergruppe als Team präsentieren, oder es stellt aus den jeweiligen Pairs der eine Schüler das Ergebnis des anderen vor, etc.

Anmerkung: Der Vierersschritt empfiehlt sich eigentlich nur für Doppelstunden. Bei Einzelstunden könnte man den Zwischenschritt „Square“ auslassen.

Siehe dazu auch die ähnliche Methode „Wachsende Gruppe“ oder „Lawine“.

Vgl. dazu auch die Website „Kooperatives Lernen“:

<http://www.kooperatives-lernen.de/dc/CL/>